

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 16 (1954)

Heft: 2

Rubrik: Der Schweizerische Landmaschinen-Verband

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Schweizerische Landmaschinen-Verband

zählte laut Jahresbericht Ende Oktober 1953 231 Mitglieder, die in folgende Fachgruppen aufgeteilt sind: Fabrikanten von Landmaschinen, Importeure von Landmaschinen und Traktoren, Fabrikanten von Traktoren und motorisierten Landmaschinen, Pflugfabrikanten, Fabrikanten und Importeure von Erntemaschinen, Händler und Wiederverkäufer, Spritzenfabrikanten. Präsident dieses bunt gegliederten Verbandes, dessen Mitglieder gegen 3000 Arbeiter und Angestellte beschäftigen, ist Dr. K. Welter von der Rapid Motormäher AG. in Zürich, der in seiner gut durchdachten Ansprache an der ordentl. Jahresversammlung vom 3. Dezember 1953 die Verbundenheit der Landmaschinen-Industrie mit der Landwirtschaft hervorhob. Gerne nimmt man von landwirtschaftlicher Seite auch Notiz, dass er die Bedeutung der Mitarbeit des IMA (Schweizerisches Institut für Landmaschinenwesen und Arbeitstechnik) in Brugg anerkannte und dessen betriebswirtschaftlichen und betriebstechnischen Ueberprüfungen von Landmaschinen, sowie die durchgeführten Arbeits- und Vergleichsstudien als sehr wertvoll bezeichnete, abgesehen von der maschinellen Aufklärung und Beratung der Landwirte.

Am 20. Januar 1953 fand in Bern zwischen Vertretern des IMA und Delegierten des Verbandes eine Aussprache statt, um die grundsätzlich beidseitig erwünschte Zusammenarbeit der beiden Organisationen besser zu umschreiben und festzulegen, wodurch für die Zukunft früher ab und zu vorgekommene Meinungsdivergenzen ausgeschlossen werden sollten. Diese offene Aussprache legte einheitlich fest, dass die Tätigkeit des IMA in Prüfung und Beratung bestehen soll und dass das weite Gebiet der Forschung und Konstruktion von Landmaschinen weiterhin den Produzenten vorzubehalten ist. Gestützt auf diese Abklärung und die weitere feststellbare loyale Zusammenarbeit entschloss sich der Verband, den Jahresbeitrag für das Geschäftsjahr 1953/54 auf Fr. 4000.— zu erhöhen, wobei der SLV im Vorstande des IMA mit zwei Delegierten vertreten bleibt.

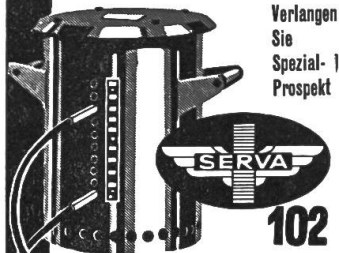
Die sich mit den Normungsfragen der Landmaschinen und Traktoren befassende « Technische Kommission 26 » des Normalienbureaus des Vereins Schweizerischer Maschinenindustrieller hielt im Berichtsjahr 3 Sitzungen ab. Als neue Mitglieder traten ein: Dr. W. Studer, Rossberg (Schweiz. Bauernverband), Etienne Schwaar, Areuse (Schweiz. Traktorverband) und Ing. Jean-René Dufour, Genf (SLV). Delegierter des IMA ist Ing. René Gobalet. Die TK 26 befasste sich neben Fragen des Traktorenbaues zur Hauptsache mit den Normungsbestrebungen für Scheibengeräte und Mähbalken etc.

Betreffend den Absatz in Landmaschinen stellt der Jahresbericht in der Schweiz und im Ausland eine rückläufige Bewegung fest, wobei im Auslande teilweise zu massiven Entlassungen von Arbeitern, teilweise zu starker Einschränkung der Arbeitszeit in der Landmaschinenindustrie geschritten wurde. Es ist deshalb damit zu rechnen, dass auch in der Schweiz ein weiterer Rückgang im Verkauf eintreten wird. Der Rückgang machte sich vorläufig bei motorisierten Maschinen relativ weniger geltend als bei gespanngezogenen Erntemaschinen. Pferdegezogene Mähmaschinen, sowie Mähmaschinen mit Hilfsmotor waren stark zurückfallend. Der Bedarf an Dreschmaschinen und Drescheinrichtungen war klein. Auch auf dem Traktorenmarkt ist ein Rückgang zu verzeichnen, und zwar infolge Sättigung des Schweizer Marktes. Die Absatzaussichten für die nächste Zeit sind nicht besser. Die Traktorenfabrikanten stehen zurzeit wieder in Unterhandlungen mit der Handelsabteilung betreffend das Importkontingent für das Jahr 1954, das, um die Schweizer Fabrikation einigermaßen sicherzustellen und zu schützen, herabgesetzt werden sollte. Die Eidg. Zollexpertenkommission hat grundsätzlich den Weiterbestand der Kontingentierung beschlossen.

Der Absatz in Ackerbaugeräten pro 1953 kann im allgemeinen noch als befriedigend betrachtet werden. Einen wesentlichen Rückgang hat der Absatz in Brabantpflügen erfahren. Die Nachfrage nach Anbaupflügen für Ein- und Zweiachstraktoren ist dagegen befriedigend. Auch der Absatz in Kartoffelpflügen, Pferdehacken und Kultivatoren bewegte sich ungefähr im gleichen Rahmen wie letztes Jahr. Eine ziemlich grosse Verkaufs-

Schweissen

auch Sie mit dem
Original-SERVA 102
dem idealen Elektro-
Schweissapparat.
ER ist mehr wert,
als er kostet!



Verlangen
Sie
Spezial- 1
Prospekt

Serva-Technik AG

Glattbrugg, Tel. 93 63 77
Zürich, Claridenhof, Tel. 25 87 84

Spezial-Batterie für **Hürlimann-Traktoren**

Diese Batterie ist mit einer Spezial-Separation ausgerüstet,
welche eine grössere Lebensdauer garantiert.

Plus



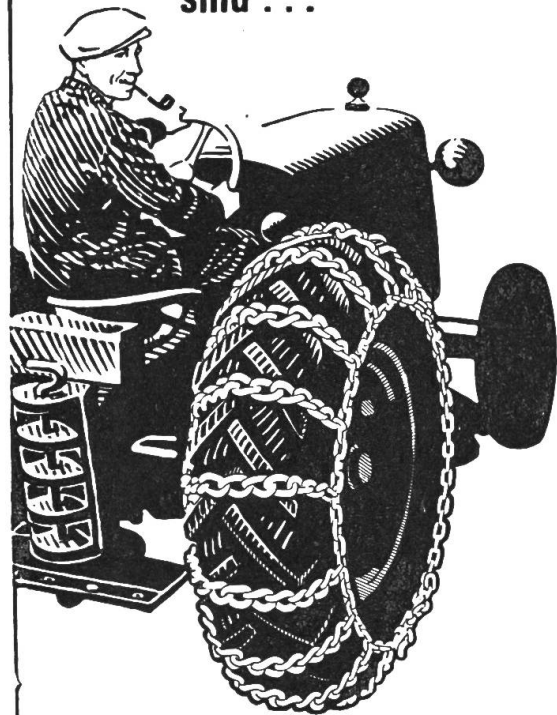
Ferner liefern wir:
Auto-Batterien, Motorrad-
Batterien, Batterien für
Elektrofahrzeuge. Statio-
näre Batterien u. Batterien
für alle anderen Zwecke.

Plus A.G. Accumulatoren u. elektrische Apparate
Telefon (061) 23 79 18 — B A S E L — Mühlegaben 3

Der beste Gleitschutz

für **LANDWIRTSCHAFTS-
TRAKTOREN** und
MOTORMÄHER mit
Gummibereifung
sind ...

Wührich



die soliden, genau
angepaßten

UNION Gleitschutzketten

der UNIONAG. Kettenfabrik

BIEL

stockung trat allgemein während des schlechten Wetters im Juni und anfangs Juli ein. Seit anfangs August ist die Nachfrage mit dem Eintritt des besseren Wetters wieder bedeutend lebhafter geworden. — Die Verkaufsaussichten für Anbaugeräte sind nicht schlecht, wenn das Wetter nicht wieder, wie im letzten Sommer, einen üblen Streich spielt. Dagegen wird der Umsatz in Brabantpflügen als Folge der zunehmenden Motorisierung voraussichtlich noch mehr zurückgehen. Der Absatz der Erzeugnisse der Spritzenfabrikanten war im Inlande befriedigend, wenn auch weniger gut als im Vorjahre. In allen Produktionszweigen dieser Branche und auch im Handel wird auf die Verschärfung des Wettbewerbes hingewiesen und ebenso auf die starke Konkurrenz durch den Landmaschinen-Import.

Die Schweizerische Konferenz für Sicherheit im Strassenverkehr

versammelte sich dieser Tage in Lausanne unter dem Vorsitz von Staatsrat Charles Duboule (Genf). Es gehören ihr Vertreter eidgenössischer und kantonaler Behörden sowie am Strassenverkehr interessierter Verbände an. Mit Befriedigung wurde vom Ergebnis der erstmals gesamtschweizerisch im Juni-Juli dieses Jahres durchgeführten Aktion zur Hebung der Verkehrssicherheit, unter dem Motto «Strassenmarkierungen beachten», Kenntnis genommen. Ueber hundert Behörden von Kantonen und grösseren Städten haben inzwischen den Wunsch auf Fortsetzung solcher Kampagnen geäussert und dafür ihre weitere Mitarbeit in Aussicht gestellt.

Einer besonders auch von polizeilicher Seite gemachten Anregung Folge gebend, hat die Konferenz beschlossen, im Mai 1954 eine neue Aktion zu organisieren unter dem Motto «Zeichengebung und Signale». Die Kampagne wird sich wieder an alle Strassenbenützer richten und unter anderem auch die beschleunigte Einführung der neuen international anerkannten Verkehrssignale fördern. Ferner wurde bereits eine weitere Aktion zur Vornahme technischer Kontrollen der Motorfahrzeuge in Aussicht genommen, wodurch namentlich auch Erfahrungen im Hinblick auf die Einführung neuer Bestimmungen der gegenwärtig in Revision begriffenen Strassenverkehrsgesetzgebung gesammelt werden sollen. Voraussichtlich dürfte dafür als Zeitpunkt Frühjahr 1955 in Frage kommen.

Mit den Vorbereitungen dieser Aktion wird sofort begonnen und die Oeffentlichkeit wird zu gegebener Zeit über Massnahmen orientiert werden, die getroffen werden, um einen Erfolg sicherzustellen.

Buchbesprechung

Handbuch des ACS. Ein Auskunftsbuch und praktischer Ratgeber für Automobilisten. Herausgegeben vom Automobil-Club der Schweiz. (178 Seiten. Format A 5, Ringheftung.) Preis: Fr. 9.45.

Der Automobil-Club der Schweiz hat ein neues Handbuch herausgegeben, dessen Inhalt gegenüber den früheren Ausgaben wesentlich erweitert worden ist. Die neue Ausgabe will — dem Sinne eines Handbuches entsprechend — ein Auskunftsbuch und Ratgeber sein. Es soll deshalb nicht in den Bücherschrank gestellt, sondern im Wagen mitgeführt werden, damit es im gegebenen Augenblick schnell zur Hand ist. Um diese Bestimmung erfüllen zu können, ohne dabei durch rauhe Behandlung unansehnlich zu werden, ist dieses Handbuch mit einem «laminierten» Umschlag versehen, der nicht nur griffest, sondern auch wasser- und ölbeständig ist.

Der 178 Seiten umfassende redaktionelle Inhalt ist in sieben Kapitel unterteilt. Dem allgemeinen Interesse entsprechend, ist der Touristik besondere Beachtung geschenkt worden. Hinweise auf die erforderliche Ausrüstung für grosse Auslandsfahrten werden ergänzt durch